



Ulrich Lhotzky-Knebusch

Liebe Tennisfreundinnen,
liebe Tennisfreunde.

Wie in der Vergangenheit, möchte ich Sie und andere Vertreter ihres Vereins (E-Mail bitte weiter versenden) über unsere Arbeit und Vorstandssitzung informieren. Ich denke, dies ist der richtige Weg der Information und für einen möglichen Meinungs austausch.

Bei uns im Bezirk West stoßen die angelaufenen Diskussionen auf Verbandsebene über mögliche neue Strukturen (bisher ist hierzu nichts beschlossen) und Beschlüsse über bereits vollzogene Änderungen im administrativen Bereich der Geschäftsstelle in Kiel auf Zustimmung. Wir halten es für richtig, ein Gesamt(verbands)konzept unter Einbeziehung der Vereine, Kreise, der Bezirke und des Verbandes zu erstellen. Die Kreise sollten erhalten bleiben. Es stellt sich aber die Frage nach einer verbesserten Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der heutigen Bezirksebene.

Die Satzungen der Kreisverbände im Bezirk West unterstreichen eine vielfältige Arbeit. Jedoch sieht die Praxis völlig anders aus. Vor diesem Hintergrund sollte über eine Neuaufstellung der Kreisverbände in Zusammenhang mit dem Verbandskonzept beraten werden.

Der Weg zum neuen Konzept unter Einbeziehung aller Beteiligten wird nicht einfach sein. Einfach sind dagegen Treffen, bei denen man immer einer Meinung ist . . .

Bitte schon einmal gedanklich festhalten: Im Frühjahr gibt es ein Regelkunde-Seminar.

Nach wie vor sucht der Bezirk West einen Sportwart. Außerdem wird Björn Kroll nicht mehr als Jugendwart kandidieren. Wir suchen also jetzt auch einen neuen Jugendwart. Und da wir Aktivitäten in den Schulen für immer wichtiger halten, suchen wir auch dringend einen Schulreferenten.

Freiwillige bitte bei mir melden!!!

Die Mitgliederstatistik (sie wurde im Juli versandt) weist bei den Jugendlichen im Verband erneut ein Minus aus. Besorgniserregend! Die Jugendarbeit sollte im möglichen neuen Verbandskonzept eine besonders herausragende Rolle spielen und neu aufgestellt werden.

Wir haben Traute Schellen für ihre nunmehr seit zehn Jahren organisierte und erfolgreiche Hobbyrunde besonders gedankt.

Bei der Diskussion zum Thema „Zusammenarbeit Kreisverbände und Bezirk“ gab es folgende Schwerpunkte: Kommunikation immer wieder ein Problem; zu viel ehrenamtliche Arbeit; Personalprobleme; Jugendtraining neu ausrichten; Was ist die Basis für eine Zusammenarbeit mit den Vereinen einerseits und der heutigen Bezirksebene andererseits;

Thema Ehrung: Der Vorstand des Bezirks West hat ja für die Auszeichnung von Vertretern von Mitgliedsvereinen im TV SH, Bezirk-West, die sich besonders um den Tennissport verdient gemacht haben, eine Ehren-Urkunde geschaffen. Ausgezeichnet werden können mit dieser Ehrenurkunde auf Antrag ehrenamtlich tätige Personen in Mitgliedsvereinen des TV SH im Bezirk West. Der Antrag ist zu begründen und an den Vorstand des Bezirks West zu richten. Er wird vor einer Abstimmung im Vorstand des Bezirks West sachlich geprüft.

Bitte notieren: Bezirksversammlung: 25. Februar 2016 (Einladung erfolgt rechtzeitig).

Mit sportlichen Grüßen

Ulrich Lhotzky-Knebusch
Bezirksvorsitzender